

Prüfungsordnung  
des Master-Studiengangs

# Global Logistics

Master of Science (M.Sc.)

Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht  
Faculty 3: Business and Law

Wissen durch Praxis stärkt

## **Prüfungsordnung des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law der Frankfurt University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Global Logistics vom 19. Dezember 2018**

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht der Frankfurt University of Applied Sciences am 19. Dezember 2018, die nachstehende Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Global Logistics beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005, S. 519), in der Fassung der Änderung vom 11. April 2018 (veröffentlicht am 17. April 2018 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Frankfurt University of Applied Sciences) und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 12.08.2019 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Qualifikationsziele
- § 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)
- § 5 Module
- § 6 Prüfungsleistungen
- § 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 8 Master-Arbeit mit Kolloquium
- § 9 Bildung der Gesamtnote
- § 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 11 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

### **Anlagen**

Anlage 1: Empfohlener Studienverlauf

Anlage 2: ECTS-/Workload-Übersicht

Anlage 3: Modulbeschreibungen

Anlage 4: Diploma Supplement

## § 1 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung verleiht die Frankfurt University of Applied Sciences den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

## § 2 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zum Master-Studium kann nur zugelassen werden, wer
1. die Bachelor-Prüfung in einem Bachelor-Studiengang der Fachrichtungen Logistik, Außenwirtschaft, Produktion, Supply Chain Management oder Mobilität mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern bzw. mit mindestens 180 ECTS-Punkten (Credit Points) oder
  2. das fachliche Profil eines Studienabschlusses gemäß Nr. 1 den Anforderungen des Master-Studiengangs Global Logistics (M.Sc.) entsprechend besitzt. Die Voraussetzung ist erfüllt, wenn
    - a) ein den Abschlüssen gemäß Nr. 1 mindestens gleichwertiger, fachlich verwandter Abschluss der Frankfurt University of Applied Sciences oder einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern bzw. mit mindestens 180 ECTS-Punkten erworben wurde oder
    - b) ein den Abschlüssen gemäß Nr. 1 mindestens gleichwertiger ausländischer Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung wie nach Nr. 1 mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern bzw. mit mindestens 180 ECTS-Punkten erworben wurde.
- (2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Absatz 1 muss den Anforderungen des Master-Studiengangs „Global Logistics“ entsprechen. Dies setzt in den Fällen des Absatzes 1 voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in mindestens einem der nachfolgend aufgeführten Bereiche umfasst:
1. Logistik
  2. Außenwirtschaft
  3. Produktion
  4. Supply Chain Management
  5. Mobilität
- Diese Kenntnisse und Kompetenzen gelten als nachgewiesen, wenn im vorausgegangenen Studiengang mindestens 30 ECTS-Punkte (Credits) in Modulen erworben worden sind, die einen inhaltlichen Schwerpunkt in einem der genannten Bereiche haben.
- (3) Die Bewerbung erfordert zusätzlich zu den unter Absatz 1 und 2 genannten Voraussetzungen ausreichende englische Sprachkenntnisse. Diese sind durch Sprachkenntnisse mindestens der Stufe C1 des vom Europarat empfohlenen Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) durch ein Sprachzeugnis nachzuweisen. Zulässige Sprachzeugnisse sind die vom GER aufgeführten Sprachtests. Der Nachweis englischer Sprachkenntnisse nach Satz 2 kann entfallen,
- wenn ein erfolgreicher Abschluss eines Studiengangs vorliegt, in dem mindestens 45 ECTS-Punkte (Credit Points) in englischsprachigen Modulen erbracht wurden oder

- wenn der Nachweis über mindestens fünf Lernjahre Englisch an allgemeinbildenden Schulen bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigenden Ausbildung erbracht wurden, wobei die Abschluss- oder die Durchschnittsnote der letzten zwei Lernjahre des Sprachunterrichts in Englisch im Leistungskurs mindestens der deutschen Note 2 (gut) bzw. mindestens 11 Punkten entsprechen oder im Grundkurs mindestens der deutschen Note 1 (sehr gut) bzw. mindestens 13 Punkten entsprechen müssen.
- (4) Für Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit ausländischen Vorbildungsnachweisen gilt die Satzung über das Verfahren zur Bewertung und Zulassung von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern mit ausländischen Vorbildungsnachweisen an der Fachhochschule Frankfurt am Main vom 28. Februar 2005 in der jeweils gültigen Fassung.
  - (5) Für die Eignungsfeststellung und die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber gilt die aktuelle Fassung der Satzung der Frankfurt University of Applied Sciences für das Eignungsfeststellungsverfahren und das Hochschulauswahlverfahren für die Zulassung zum Studium in den zulassungsbeschränkten Master-Studiengängen des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht vom 19. Dezember 2018 in der jeweils gültigen Fassung.
  - (6) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß den Absätzen 1 bis 3 und 5 wird vom Prüfungsausschuss festgestellt.
  - (7) Umfasste in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 und 2 der vorausgegangene Studiengang weniger als 210 ECTS-Punkte (Credit Points), so wird die Zulassung mit der Auflage verbunden, dass bis zur Zulassung zur Master-Arbeit der erfolgreiche Abschluss des Zusatzmoduls Praxis-Transfer-Projekt (siehe Anlage 3) erbracht werden.
  - (8) Die Nachweise über die Zulassungsvoraussetzungen gemäß den Absätzen 1 bis 3 müssen zur Bewerbung vorgelegt werden. Studienbewerberinnen und -bewerber, die zum Bewerbungszeitraum noch keinen Hochschulabschluss nachweisen können, können sich ersatzweise mit einer Bescheinigung nach § 19 Absatz 3 Studienplatzvergabeverordnung Hessen und unter diesen Voraussetzungen nach der Studienplatzvergabeverordnung Hessen auf einen Studienplatz bewerben.

### **§ 3 Qualifikationsziele**

- (1) Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs Global Logistics (M. Sc.) sind qualifiziert, eine berufliche Tätigkeit in national und international operierenden Logistikunternehmen sowie der entsprechenden Abteilungen in Unternehmen aller Branchen, Verbänden und Organisationen aufzunehmen oder eine aufbauende Promotion zu verfolgen.
- (2) Sie sind in der Lage, aktuelle logistische Herausforderungen in dem Spannungsfeld von globalem Handel und einzelnen Unternehmen identifizieren zu können und verfügen über vertiefte fachliche und methodische Kompetenzen in den Bereichen der Logistik und Verkehrswirtschaft. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, komplexe Zusammenhänge und Fragestellungen in unterschiedlichen logistischen Teilbereichen, insbesondere aufgrund ihrer erworbenen quantitativen methodischen Kompetenzen in den Bereichen Planung, Koordination, Disposition oder Produktion sowie im Einkauf oder der Distribution, im Rahmen berufspraktischer Herausforderungen selbständig zu erkennen, zu analysieren und Lösungswege zu erarbeiten. Mit Hilfe ihres erworbenen reflektierten Denk- und Urteilsvermögens können sie

unternehmensrelevante Erkenntnisse interpretieren und fundierte Handlungsempfehlungen ableiten.

- (3) Sie können selbstständig wissenschaftliche logistische Fragestellungen auf dem Stand der aktuellen Forschungslage entwickeln, Forschungsansätze ableiten, diese mit wissenschaftlichen Verfahren und Methoden bearbeiten und verschriftlichen. Die Absolventinnen und Absolventen können eigene Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte zielgruppenadäquat vor Vertretern der Berufspraxis und Wissenschaft präsentieren und sich mit diesen sach- und fachbezogen austauschen. Sie sind befähigt, auch in neuen und unvertrauten Situationen relevante Informationen mit Hilfe ihres fachlichen Wissens und unter Anwendung der IT-Kenntnisse kritisch zu bewerten, abzuwägen sowie praktische Schlussfolgerungen zu ziehen, die sowohl verkehrswirtschaftlich-volkswirtschaftliche als auch betriebswirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigen.
- (4) Durch anwendungsorientierte logistische Projektarbeiten haben die Absolventinnen und Absolventen gelernt, in der Zusammenarbeit mit Anderen Projekte zu strukturieren, zu managen, zu führen und Verantwortung zu übernehmen. Sie sind in der Lage, die eigene Rolle im Team zu reflektieren, einzunehmen und Lösungsprozesse voranzutreiben. Dadurch sind sie befähigt, ihr Wissen eigenständig und gestalterisch situationsadäquat auf berufspraktische und wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen können Projekte methodisch gestützt auf Managementebene selbstständig planen, abwickeln und in der Beratung, als Projektleitung oder als Führungskraft agieren. Dies sind wichtige Bausteine ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung sowie der eigenen unternehmerischen, gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung.

#### **§ 4 Regelstudienzeit, Anzahl der ECTS-Punkte (Credit Points)**

- (1) Die Regelstudienzeit für die Erlangung des weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich des Moduls „Master-Arbeit mit Kolloquium“ drei Semester.
- (2) Das Studienprogramm ist ein modular aufgebautes Vollzeitstudium und ist auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.
- (3) Das Studienprogramm umfasst 90 ECTS-Punkte (Credit Points). Ein ECTS-Punkt (Credit Point) entspricht einem Workload von 30 Stunden. Die ECTS-Punkte (Credit Points) sind jedem Modul zugeordnet und werden durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls erworben.

#### **§ 5 Module**

- (1) Das Studienprogramm umfasst insgesamt 13 Pflichtmodule.
- (2) Die Inhalte der Module und die Art und Dauer der jeweiligen Modulprüfungsleistungen sowie die Anzahl der in den Modulen zu erwerbenden ECTS-Punkte (Credit Points) ergeben sich aus den Anlagen 2 und 3.
- (3) Als Zusatzmodul zur Erfüllung der Voraussetzungen nach § 2 Absatz 7 wird das Modul Praxis-Transfer-Projekt mit 30 ECTS-Punkten (Credit Points) angeboten (siehe Anlage 3).

## § 6 Prüfungsleistungen

- (1) Die Art der Modulprüfung oder Modulteilprüfung im Sinne von § 7 Abs. 3 in Verbindung mit § 10 Abs. 1 AB Bachelor/Master wird in der Modulbeschreibung (Anlage 3) geregelt. Im Sinne des § 10 Abs. 1 Satz 3 AB Bachelor/Master ist über die Prüfungsarten nach § 10 Abs. 1 Satz 2 AB Bachelor/Master als weitere mögliche Prüfungsleistungen in dem Studiengang
  - die Portfolio-Prüfung (Absatz 2) vorgesehen.
- (2) Die Portfolio-Prüfung ist eine Kombination verschiedenartiger Einzelarbeiten. Sie erlaubt durch die verschiedenen Aufgabenstellungen die im Modul beschriebenen Lernziele kompetenzorientiert zu prüfen. In einer Portfolio-Prüfung soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er die Zusammenhänge und Wirkweisen der Prüfungsgebiete kennt, diese kritisch reflektieren kann und sich die Prüfungsgebiete lernziel- und kompetenzorientiert erarbeitet hat. Die Portfolio-Prüfung besteht aus den Anfertigungen sogenannter Werkstücke. Die einzelnen Werkstücke, die für die Anfertigung der Werkstücke festgelegten Fristen, die Gewichtung der einzelnen Werkstücke und die Bestehensgrenze sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen (Anlage 3) benannt und geregelt. Die Bewertung erfolgt nach Abschluss aller Werkstücke und nach Maßgabe des § 15 AB Bachelor/Master. Zur Bildung der Gesamtnote werden die Werkstücke nach Punkten gewertet. Bei einer in Form einer Gruppenarbeit erbrachten Portfolio-Prüfung muss der Beitrag der oder des einzelnen Studierenden deutlich erkennbar und bewertbar sein.
- (3) Projektarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen, die im Rahmen der Bearbeitung eines praxisbezogenen oder forschungsorientierten Projekts erstellt werden. Sie können je nach der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) durch eine Präsentation von maximal 45 Minuten (pro Einzelperson) Dauer ergänzt werden. Die Ausgabe einer Projektarbeit erfolgt über die durch den Prüfungsausschuss bestellte Prüferin oder den bestellten Prüfer. Als Zeitpunkt der Ausgabe gilt der Tag, an dem das zu bearbeitende Projekt der oder dem zu Prüfenden bekannt gegeben wird. Der Zeitpunkt ist durch die Prüferin oder den Prüfer aktenkundig zu machen. Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Ausarbeitung) beträgt höchstens 20 Wochen. Die schriftliche Ausarbeitung zu einer Projektarbeit hat fristgemäß bei der oder dem Prüfenden zuzugehen. Bei Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post (Poststempel) maßgebend. Wird die schriftliche Ausarbeitung nicht fristgemäß abgeliefert, gilt die Projektarbeit als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Bei der Abgabe hat die oder der Studierende schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen und bei Zitaten kenntlich gemachten Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Die Beurteilung der Projektarbeit erfolgt aufgrund der schriftlichen Ausarbeitung. Die Einbeziehung einer Präsentation in die Bewertung ist möglich, sofern diese als Bestandteil der Prüfungsart Projektarbeit in der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3) vorgesehen ist.
- (4) Für den Rücktritt von Prüfungen nach Absatz 2 und 3 gilt § 16 Abs. 2 AB Bachelor/Master entsprechend. Ein Rücktritt ist damit nur von der Prüfung insgesamt möglich.
- (5) Ist die oder der Studierende während der Anfertigung einer Prüfungsleistung, für deren Bearbeitung ein Zeitraum von mehr als einer Woche vorgesehen ist, durch Krankheit oder einen vergleichbaren Grund dauerhaft in ihrer oder seiner Prüfungsfähigkeit eingeschränkt, kann die Bearbeitungszeit um die Dauer der eingeschränkten Prüfungsfähigkeit, jedoch längstens um acht Wochen verlängert werden. Eine Dauerhaftigkeit liegt erst bei einer Einschränkung im Sinne des Satzes 1 vor, wenn sie mehr als drei Tage beträgt. Beträgt die Dauer der Einschränkung mehr als

acht Wochen gelten die Vorschriften für den Rücktritt von der Prüfung (Abs. 4) entsprechend. Über die Verlängerung der Bearbeitungszeit entscheidet der Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Prüferin oder dem Prüfer.

- (6) Prüfungen englischsprachiger Module gemäß Anlage 2 und 3 werden in englischer Sprache abgelegt.
- (7) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen ergeben sich aus § 9 AB Bachelor/Master und aus den Modulbeschreibungen (Anlage 3).

### **§ 7 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen**

- (1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulprüfungsleistung oder alle dem Modul zugeordneten Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Die Gewichtung von Modulteilprüfungsleistungen bei der Notenbildung ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung (Anlage 3).
- (2) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.
- (3) Die Prüfungsleistung des Moduls „Master-Arbeit mit Kolloquium“ kann nur einmal wiederholt werden.

### **§ 8 Master-Arbeit mit Kolloquium**

- (1) Der Bearbeitungsumfang für das Modul Master-Arbeit mit Kolloquium beträgt 25 ECTS-Punkte (Credit Points).
- (2) Bei der Anmeldung zur Master-Arbeit sind vorzulegen:
  - a) der Nachweis, dass Module im Umfang von mindestens 50 ECTS-Punkten (Credit Points) gemäß Anlage 2 und 3 erfolgreich abgeschlossen sind,
  - b) die schriftliche Einverständniserklärung der Prüferinnen und Prüfer, dass sie zur Übernahme der Betreuung der Master-Arbeit bereit sind.
- (3) Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Aufgrund der eingereichten Unterlagen entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung zur Master-Arbeit und legt die Prüferinnen oder die Prüfer fest.
- (4) Die Ausgabe des Themas für die Master-Arbeit erfolgt nach Zulassung der Studierenden oder des Studierenden durch den Prüfungsausschuss.
- (5) Die Zeit von der Ausgabe bis zur Abgabe der Master-Arbeit beträgt 20 Wochen. Die Ausgabe des Themas erfolgt mit dem Tag der Zulassung der Studierenden oder des Studierenden durch den Prüfungsausschuss.
- (6) Das Modul Master-Arbeit mit Kolloquium kann auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden an den Prüfungsausschuss in deutscher oder in einer anderen Sprache absolviert werden. Der Prüfungsausschuss entscheidet im Einvernehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern.

- (7) Die Master-Arbeit ist fristgerecht in drei gebundenen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben. Zusätzlich ist ein Exemplar im Format eines gängigen Textverarbeitungsprogramms auf einem digitalen Datenträger abzugeben.
- (8) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, welche die Studierende oder der Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird auf Antrag der oder des Studierenden die Bearbeitungszeit nach Maßgabe des § 25 Abs. 8 S. 1 AB Bachelor/Master um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen verlängert. Dauert die Verhinderung länger, so kann die Studierende oder der Studierende von der Prüfungsleistung zurücktreten.
- (9) Die Master-Arbeit wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Bei unterschiedlicher Bewertung der Master-Arbeit wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet. Der Prüfungsausschuss holt die Stellungnahme einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers ein, wenn die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als 2,0 Noten voneinander abweichen oder wenn nur eine oder einer der Prüfenden die Master-Arbeit als "nicht ausreichend" beurteilt. Die Note wird in diesem Fall aus den Noten der Erstprüferin oder des Erstprüfers, der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und der Drittprüferin oder des Drittprüfers aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.
- (10) Die Master-Arbeit ist Gegenstand eines Kolloquiums. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten, höchstens 45 Minuten. Das Kolloquium setzt das Bestehen der Master-Arbeit voraus und findet vor zwei Prüferinnen oder Prüfern statt. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Master-Arbeit stattfinden. Das Ergebnis des Kolloquiums geht mit einem Gewicht von einem Fünftel in die Bewertung des Moduls „Master-Arbeit mit Kolloquium“ ein.

### **§ 9 Bildung der Gesamtnote**

- (1) Die Gesamtnote für die Master-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen und der Note des Moduls „Master-Arbeit mit Kolloquium“.
- (2) Die Module sind hinsichtlich der Gesamtnote wie folgt zu gewichten:
  - a. Die Gewichtung der Note des Moduls „Master-Arbeit mit Kolloquium“ beträgt 30 von Hundert;
  - b. Die Gewichtung aller anderen Module zusammen beträgt 70 von Hundert.
  - c. Die mit „bestanden“ bewerteten Prüfungsleistungen unbenoteter Module werden bei der Errechnung der Gesamtnote der Master-Prüfung nicht berücksichtigt.
- (3) Die Gesamtnote der Master-Prüfung wird gebildet aus der Summe der Produkte der Noten der einzelnen Module nach Absatz 2 mit ihrer anteiligen Gewichtung gemäß Anlage 2.

### **§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement**

- (1) Nach bestandener Master-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Master-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 23 AB Bachelor/Master.

- (2) In das Zeugnis über die Master-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 23 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor/Master auf Antrag der oder des Studierenden die Ergebnisse der Prüfungen eventuell absolvierter Zusatzmodule aufzunehmen.

### **§ 11 Inkrafttreten und Übergangsregelungen**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2019 zum Wintersemester 2019/2020 in Kraft und wird auf einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite (in den amtlichen Mitteilungen) der Frankfurt University of Applied Sciences veröffentlicht.
- (2) Die Prüfungsordnung vom 25. Juni 2014, zuletzt geändert am 22. November 2017, wird aufgehoben. Abs. 3 bleibt unberührt.
- (3) Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium begonnen haben, können noch bis spätestens mit Ablauf des Sommersemester 2021 ihr Studium nach der Prüfungsordnung vom 25. Juni 2014, zuletzt geändert am 22. November 2017 abschließen, danach setzen sie ihr Studium gemäß dieser Prüfungsordnung fort.
- (4) Beim Wechsel in die Prüfungsordnung vom 19. Dezember 2018 werden Leistungen, die nach der Prüfungsordnung vom 25. Juni 2014, zuletzt geändert am 22. November 2017 erbracht wurden, durch den Prüfungsausschuss anerkannt.

Frankfurt am Main, \_\_\_\_\_

Prof. Dr. Swen Schneider

Der Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht – Business and Law

Frankfurt University of Applied Sciences

## Anlage 1: Empfohlener Studienverlauf

### Global Logistics (M.Sc.)



<b>Global Logistics (M.Sc.)</b>							<b>ECTS Points (CP)</b>
<b>Module overview</b>							
Semester 3	12 Simulation in Logistics 5 CP	13 Master Thesis with Colloquium 25 CP					30
Semester 2	7 Supply Chain Management 5 CP	8 Research Project in Applied Logistics and Economics 10 CP	9 IT-Technology in Logistics 5 CP	10 General Framework in Transport Economics 5 CP	11 Change Management 5 CP	30	
Semester 1	1 Selected Topics in Corporate Logistics 5 CP	2 Hub Logistics and Transport Logistics 5 CP	3 Selected Topics in Logistics and Economics 5 CP	4 IT based Process Management with ERP-Systems 5 CP	5 International Trade and International Business Law 5 CP	6 Empirical and Quantitative Methods 5 CP	30

## Anlage 2: ECTS-/Workload-Übersicht

### Global Logistics (M.Sc.)

No.	Module Title	ECTS [CP]	Gewichtung	Duration [Sem.]	Examination Type	Language
1	Selected Topics in Corporate Logistics	5	7/120	1	Project report (submission period 8 weeks) with group presentation (30 to 45 min. per person, 180 min. max. for the whole presentation)	English
2	Hub Logistics and Transport Logistics	5	7/120	1	Written examination (120 min.)	English
3	Selected Topics in Logistics and Economics	5	7/120	1	Project report (submission period 8 weeks) with presentation (15 to 30 min.)	English
4	IT-based Process Management with ERP-Systems	5		1	Project report (submission period 12 weeks) with presentation (15 to 30 min.); Grading: passed/not passed	English
5	International Trade and International Business Law	5	7/120	1	Written examination (120 min.)	English
6	Empirical and Quantitative Methods	5	7/120	1	Written examination (120 min.)	English
7	Supply Chain Management	5	7/120	1	Written examination (120 min.)	English
8	Research Project in Applied Logistics and Economics	10	14/120	1	Project report (submission period 8 weeks) with presentation (15 to 30 min.)	English
9	IT-Technology in Logistics	5	7/120	1	Partial examination 1: Written examination (60 min.) with a weighting of 50 % Partial examination 2: Project report (submission period 8 weeks) with group presentation (15 to 30 min. per person; 120 min. max. for the whole presentation) with a weighting of 50 %	English
10	General Framework in Transport Economics	5	7/120	1	Written examination (120 min.)	English
11	Change Management	5	7/120	1	Project report (submission period 6 weeks) with presentation (15 to 30 min.)	English
12	Simulation in Logistics	5	7/120	1	Project report (submission period 8 weeks) with presentation (15 to 30 min.)	English
13	Master Thesis with Colloquium	25	36/120	20 weeks	Master Thesis (submission period 20 weeks) with Colloquium (30 to 45 min.)	English
14	Additional module Praxis-Transfer-Project	30		1	Project report (submission period 20 weeks) with presentation (30 to 45 min.)	English

### Anlage 3: Modulbeschreibungen

#### Global Logistics (M.Sc.)

#### Module 1: Selected Topics in Corporate Logistics

Module title	Selected Topics in Corporate Logistics
Module number	1
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	1st Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Project report (submission period 8 weeks) and group presentation (30 to 45 min. per person, max. 180 min. for the group)
Learning outcomes and skills	<p>Students are able to illustrate and constitute procurement strategies as well as concepts of procurement logistics and basic principles of production-synchronous procurement at the same time of production. They are also able to execute determination apply methods of material requirements planning.</p> <p>Students can recognize as well as evaluate contrary the requirements of logistics and production. In particular, the students develop an understanding for the needs of production and how to implement those.</p> <p>Students understand value chain based organizational structures of companies and their corresponding logistical requirements (network structure, flow principles) and may describe logistical structures and contents.</p> <p>The participants analyse and describe logistic-related trends and strategies for the main industries plus the consequences on the (inter-) national logistics.</p> <p>Students enhance and deepen their knowledge along the value stream chain of companies and their logistical competencies while deepening their knowledge of the logistical function in the context of the procurement, production, distribution and removal.</p> <p>The students can describe and execute the methods of production planning and control as well as quality management. Students are capable of explain coherencies of outbound logistics planning (especially transport planning) and to overview operating figures of the outbound logistics.</p> <p>Through application-oriented logistical project work graduates have learned to structure, manage, lead and take responsibility in cooperation with others. They are able to reflect on their own role in the team, assume that role and drive decision-making processes forward.</p>
Module contents	Selected Topics of Corporate Logistics
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

## Module 2: Hub Logistics and Transport Logistics

Module title	Hub Logistics and Transport Logistics
Module number	2
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	1st Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Written examination (120 min.)
Learning outcomes and skills	<p>Participating students will be able to achieve fundamental competencies in Hub and Transport Logistics. Students will be able to analyze systematically, evaluate and solve complex situations while planning or operating logistical ports using applicable methods.</p> <p>Expanding and deepening theoretical knowledge while implementing practical tests with logistical problems the students will train their social skills and organization method during the group work. This is done by performing case studies as well as workshops with companies.</p> <p>With the aid of decision support systems to develop solutions, students can not only discuss alternative solutions but also evaluate those.</p> <p>Working out case studies in common strengthens social skills of the students. Improving cooperation and communication skills and training their conflict ability.</p>
Module contents	<p>Selected content of Hub Logistics</p> <p>Transport Logistics</p>
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

### Module 3: Selected Topics in Logistics and Economics

Module title	Selected Topics in Logistics and Economics
Module number	3
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	1st Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Project report (submission period 8 weeks) with presentation (15 to 30 min.)
Learning outcomes and skills	<p>Students are able to select, apply, analyze and present results of appropriate logistic and supply chain models to solve diverse complex practical business problems. They are able to implement the models using computational tools and popular spread sheet programs according to accepted standards for systematic and structured modelling, and automate procedures to obtain the required results.</p> <p>Students learn about different logistic concepts and economic models and how to adjust logistic models dependent on the respective cause of problem.</p> <p>The computational and implementational approach deepens the understanding of the potentials and limitations of the basic models and enhances problem-solving and creative thinking skills.</p> <p>The students apply themselves to demanding topics in the logistics and economics, sharpen their scientific and technical expertise as well as develop research questions and topics based on demanding projects from companies in relation to original literature.</p>
Module contents	Selected Topics in Logistics and Economics
Module teaching methods	Seminar type course with case studies
Module language	English
Module availability	Each winter semester

## Module 4: IT based Process Management with ERP-Systems

Module title	IT based Process Management with ERP-Systems
Module number	4
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	1st Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Project report (submission period 12 weeks) with presentation (15 to 30 min.); Grading: passed / not passed
Learning outcomes and skills	<p>The students acquire deepened knowledge in the area of applied business process management and selected logistical processes. They are able to document, classify and analyze essential processes in this area.</p> <p>Students know and are proficient to use the methods of designing decision and business processes and the methods to implement them in an ERP-system, especially with SAP. In particular, they will gain practical experiences by performing the case studies at a computer system.</p> <p>The students are able to reflect own thoughts and methods and compare them critically performing team exercises. They have a method competency in analysis and synthetically ability to transform learnt knowledge into practice. They are also able to identify and analyze problems and errors caused by implementing decision and business processes and solve those if necessary. The students present project plans, methods and solutions to an expert audience and reflect and discuss different views of processes.</p>
Module contents	IT based Process Management with ERP-Systems
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

## Module 5: International Trade and International Business Law

Module title	International Trade and International Business Law
Module number	5
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	1st Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Written examination (120 min.)
Learning outcomes and skills	<p>Students will be able to analyze the development of the world economy in the 21<sup>st</sup> century based on relevant models of international trade, including new theoretical approaches.</p> <p>Particularly, they will understand the links between foreign trade (economic openness), technological dynamics and economic growth.</p> <p>Students will be able to illustrate and explain the legal principles of the European integration process, the decision procedures of the EU institutions and the functioning of the Single European Market. They have learned to deal with conflict of laws in business transactions and to interpret the principles of Private International Law and World Trade Organization law. Students have trained their ability of analytical thinking and formal structure thinking. They are able to discuss and evaluate consequences of economic and legal fundamentals connecting to operating processes and possible means of action.</p>
Module contents	<p>International Trade</p> <p>International Business Law</p>
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

## Module 6: Empirical and Quantitative Methods

Module title	Empirical and Quantitative Methods
Module number	6
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	1st Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Written examination (120 min.)
Learning outcomes and skills	<p>The students know quantitative and qualitative methods of economic and social sciences and are able to adopt those into practice.</p> <p>They have learned to structure and analyze optimization problems in logistics. They are able to describe optimization problems in mathematical terms and have mastered mathematical optimization techniques to solve these problems. Based on the mathematical solution, they are able to draw practical conclusions that take economics and social aspects into account.</p> <p>Furthermore students are able to define and answer empirical questions. They are able to propose hypotheses and derive predictions from evidence collected. They use statistical formulas and methods of result analysis to forming logical, valid conclusions.</p>
Module contents	<p>Methods in Empirical Research</p> <p>Quantitative Methods in Logistics</p>
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

## Module 7: Supply Chain Management

Module title	Supply Chain Management
Module number	7
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	2nd Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Written examination (120 min.)
Learning outcomes and skills	<p>The students acquire a deepened understanding of problems in supply chain design and coordination. They become acquainted with established approaches how to tackle those issues and with the existing academic research addressing this problem area.</p> <p>The students have the ability to analyze and optimize integrated, efficient and flexible processes including customers, suppliers, manufacturers and service providers. Their competence to optimize processes will be strengthened. According to the requirements of companies, who are linked to each other through an economical and technical chain, the students achieve a cross-company view on the Supply Chain.</p> <p>Self-depended usage and enhancement of functional skills; valuated analysis of organization and functions. The lecture course addresses fundamental topics in supply-chain design and coordination and is featuring a range of operations from research/management science approaches to the associated decision making via mathematical modelling and model-based analysis.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Building a strategic framework to analyze supply Chains</li> <li>• Designing the supply chain network</li> <li>• Planning and coordinating demand and supply in a supply chain</li> <li>• Planning and managing inventories in a supply chain</li> <li>• Designing and planning transportation networks</li> <li>• Managing cross-functional drivers in a supply chain</li> </ul> <p>The students learn social competence through the joint preparation of smaller and bigger case studies. They improve their cooperational and communicational skills and possess better conflict handling skills.</p>
Module contents	Supply Chain Management
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

## Module 8: Research Project in Applied Logistics and Economics

Module title	Research Project in Applied Logistics and Economics
Module number	8
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	2nd Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	10 / 300
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Project report (submission period 8 weeks) with presentation (15 to 30 min.)
Learning outcomes and skills	<p>Students are able to select, apply, analyze, present and work independently on selected models in logistics and economics. They are able to adopt results of research paper to practical problems and to enhance the findings, recently.</p> <p>Students learn about different logistic concepts and economic models and how to adjust logistic models dependent on the respective cause of problem.</p> <p>The approach of this module deepens the understanding of the potentials and limitations of the extended models from scientific papers and enhances problem-solving and creative thinking skills.</p> <p>The students apply themselves to demanding topics in the logistics and economics, sharpen their scientific expertise as well as improve their scientific writing and presentation skills.</p> <p>Through application-oriented logistical project work, students have learned to structure, manage, lead and take responsibility in cooperation with others. They are able to reflect on their own role in the team, assume that role and drive decision-making processes forward. This enables them to apply their practical and scientific knowledge independently and in a manner appropriate to the situation. Graduates can plan and carry out projects methodically supported at management level independently and act as consultants, project managers or executives.</p>
Module contents	Research Project in Applied Logistics and Economics
Module teaching methods	Project work with team coaching
Module language	English
Module availability	Each summer semester

## Module 9: IT-Technology in Logistics

Module title	IT-Technology in Logistics
Module number	9
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	2nd Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	<p>Partial examination 1: Written examination (60 min.) with a weighting of 50 %</p> <p>Partial examination 2: Project report (submission period 8 weeks) with group presentation (15 to 30 min. per person; 120 min. max. for the whole presentation) with a weighting of 50 %</p>
Learning outcomes and skills	<p>Professional skills: Students will</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• receive an overview on major information systems used in the logistics domain such as Advanced Planning Systems (APS)</li> <li>• be able to understand and apply different types of data exchange formats (XML, EDI, product classification etc.) and to analyze data structures of typical case data in the logistics domain</li> <li>• analyze and describe processes, e.g., used in APS systems, in process modeling languages (BPMN)</li> </ul> <p>Key skills: Students will work in groups</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• developing solution approaches and design specifications for Information Systems in selected areas of the logistics domain</li> <li>• applying the acquired knowledge on data structures, data transformation techniques and process modelling; alternatively, students will analyze the impact of new technology and frameworks (e.g., Big Data, Block Chain, ITIL, SCRUM)</li> <li>• applying project management methods to a specific problem and communicate project status and requirements within IT projects.</li> </ul>
Module contents	<p>Advanced Planning Systems Information Systems in Logistics</p>
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

## Module 10: General Framework in Transport Economics

Module title	General Framework in Transport Economics
Module number	10
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	2nd Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Written examination (120 min.)
Learning outcomes and skills	<p>The students know and are able to apply the basic models to analyze transport markets and transport industries. They can judge the relevance of these approaches for business as well as for economic decisions.</p> <p>The students know and can use the tools of economic geography to explain where economic activities occur. Furthermore, they can assess the relevance of spatial networks, agglomerations, core and periphery structures for business and economic processes and decisions.</p> <p>The students can apply abstract theoretical models to analyze complex processes and to reach decisions. They can adapt abstract theoretical models to concrete real-life decision processes.</p>
Module contents	<p>Transport Economics</p> <p>Economic Geography</p>
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each summer semester

## Module 11: Change Management

Module title	Change Management
Module number	11
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	2nd Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Project report (submission period 6 weeks) with presentation (15 to 30 min.)
Learning outcomes and skills	<p>The students are able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the importance of change and the difference to stability</li> <li>• Be aware of the connection between management and change</li> <li>• Describe all different types of change and the connection to consequences of the working environment</li> <li>• Identify and apply the different types of change in daily business</li> <li>• Recognize the necessity of change in daily business</li> <li>• Apply change management processes and concepts</li> <li>• Identify barriers of change</li> <li>• Understand the phenomenon, reasons and consequences of conflicts</li> <li>• Deal with different type of conflicts and use conflict management tools</li> </ul> <p>Students will be sensitized identifying and solving possibilities and challenges involved by an organizational change process. They are able to identify change concepts and transfer them into real situations or case studies as well as to evaluate the results. They are also able to work successfully in a team and can apply the learnt conflict and change concepts to achieve a productive teamwork while performing numerous exercises during class hours.</p>
Module contents	Change Management
Module teaching methods	Project work
Module language	English
Module availability	Each summer semester

## Module 12: Simulation in Logistics

Module title	Simulation in Logistics
Module number	12
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	3rd Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	5 / 150
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Project report (submission period 8 weeks) with presentation (15 to 30 min.)
Learning outcomes and skills	<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Know the basic structure of event based simulation models</li> <li>• Own the ability to use computer based simulation systems</li> <li>• Are able to structure and implement simulation cases according to a specific methodology</li> <li>• Have a deeper understanding of logistical problems and know the importance of and apply statistical methods for modelling and analysis of simulation studies</li> <li>• Are able to explain and use the link between simulation and meta-heuristical algorithms and are able to characterize simulation software</li> </ul>
Module contents	Simulation in Logistics
Module teaching methods	Seminar
Module language	English
Module availability	Each winter semester

### Module 13: Master Thesis with Colloquium

Module title	Master Thesis with Colloquium
Module number	13
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	3rd Semester
Module type	Compulsory module
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	25 / 750
Module prerequisites	Min. 50 ECTS-points
Module examination requirements	Min. 50 ECTS-points
Module examination	Master Thesis (submission period 20 weeks) with Colloquium (30 to 45 min.)
Learning outcomes and skills	The master thesis is a supervised final dissertation in a certain period proving the candidate's ability to apply scientific methods on a base of deepened or specialized knowledge in the field of logistics. Editing problem solutions, present final results and justify those results. The master thesis is a written scientific paper.
Module contents	The students can choose topics. The topic should be interdisciplinary and with a business administrative, macroeconomic or traffic economic orientation.
Module teaching methods	
Module language	English
Module availability	Each semester

### Additional Module 14: Praxis-Transfer-Project

Module title	Praxis-Transfer-Project
Module number	14
Study program	Global Logistics (M.Sc.)
Module usability	
Module duration	1 Semester
Recommended semester	
Module type	Additional module for students with a grade in a 180 ECTS-Credits (CP) Bachelor
ECTS-Credits (CP) / Workload (h)	30 / 900
Module prerequisites	None
Module examination requirements	None
Module examination	Project report (submission period 20 weeks) with presentation (30 to 45 min.)
Learning outcomes and skills	<p>The students are able to reflect the in studies acquired knowledge and method competencies. They can discuss practical examples from the business administrative area and connect those into their theoretical knowledge as well as either way relevance of content and methods. Students improve their argumentation ability.</p> <p>Students perform an own reflectional process and get to know a reflectional method. They are able to identify and analyze theoretical developments and classify those into practice. They recognize the aim of an academic education and can transfer scientific method's competencies into practice.</p> <p>They are able to reflect and compare critically own considerations and procedures. They acquire self-employed and independently knowledge and confront critically their own theoretical learning progresses.</p>
Module contents	Praxis-Transfer-Project
Module teaching methods	Project
Module language	English
Module availability	Each semester

## Anlage 4: Diploma Supplement

### Global Logistics (M.Sc.)

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION / HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 **Familienname/  
Family Name**

1.2 **Vorname/  
First Name**

1.3 **Geburtsdatum, -ort, -land/  
Date, Place, Country of Birth**

1.4 **Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden/  
Student ID Number or Code**

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION / QUALIFICATION

2.1 **Bezeichnung der Qualifikation** (ausgeschrieben, abgekürzt)  
Master of Science (M.Sc.)  
**Bezeichnung des Grades** (ausgeschrieben, abgekürzt)  
n.a.

**Name of Qualification** (full, abbreviated, in original language)  
Master of Science (M.Sc.)  
**Title Conferred** (full, abbreviated; in original language)  
n.a.

2.2 **Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation**  
Global Logistics

**Main Field(s) of Study**  
Global Logistics

2.3 **Name der Einrichtung, die die Qualifikation  
verliehen hat**  
Frankfurt University of Applied Sciences  
Fachbereich Wirtschaft und Recht  
**Status (Typ / Trägerschaft)**  
Hochschule für angewandte Wissenschaften, staatlich

**Institution Awarding the Qualification (in original language)**  
Frankfurt University of Applied Sciences  
Faculty of Business and Law  
**Status (Type / Control)**  
University of Applied Sciences, State Institution

2.4 **Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**  
siehe 2.3  
**Status (Typ / Trägerschaft)**  
siehe 2.3

**Institution Administering Studies** (in original language)  
siehe 2.3  
**Status (Type / Control)**  
siehe 2.3

2.5 **Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)**  
Englisch

**Language(s) of Instruction/Examination**  
English

#### 3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION / LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 **Ebene der Qualifikation**  
2. berufsqualifizierender Abschluss mit Master-Arbeit und Kolloquium

**Level**  
Second level degree with Master-Thesis and Colloquium

3.2 **Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)**  
1,5 Jahre = 3 Semester, 90 ECTS-Punkte

**Official Length of Programme**  
1,5 years = 3 semester, 90 ECTS Credit-Points

3.3 **Zugangsvoraussetzung(en)**  
Bachelor-Abschluss mit mindestens 180 ECTS-Punkten in den Fachrichtungen Logistik, Außenwirtschaft, Produktion, Supply-Chain-Management oder einem gleichwertigen fachlich

**Access Requirements**  
Bachelor degree with at least 180 ECTS-Points in the fields of Logistics, Foreign Trade, Manufacturing, Supply-Chain-Management, or an equivalent related degree acquired in Germany or abroad. Additional

verwandten Abschluss im In- oder Ausland. Darüber hinaus: Level C1 in Englisch gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Die Vergabe der Studienplätze erfolgt gemäß der Satzung für das Eignungsfeststellungsverfahren und das Hochschulauswahlverfahren für die Zulassung zum Studium in den zulassungsbeschränkten Master-Studiengängen am Fachbereich 3: Wirtschaft und Recht.

requirement: Level C1 in English according to the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR). The allocation of the study places takes place in accordance with the statutes for the aptitude assessment and the university selection procedures for the admission to the study in the admissions restricted master study programs at the Faculty 3: Business and Law.

#### 4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN / CONTENTS AND RESULTS GAINED

##### 4.1 Studienform

Vollzeitstudium

##### Mode of Study

Full time

##### 4.2 Anforderungen des Studiengangs/

###### Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin

Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs Global Logistics (M.Sc.) sind qualifiziert, eine berufliche Tätigkeit in national und international operierenden Logistikunternehmen sowie der entsprechenden Abteilungen in Unternehmen aller Branchen, Verbänden und Organisationen aufzunehmen oder eine aufbauende Promotion zu verfolgen.

Sie sind in der Lage, aktuelle logistische Herausforderungen in dem Spannungsfeld von globalem Handel und einzelnen Unternehmen identifizieren zu können und verfügen über vertiefte fachliche und methodische Kompetenzen in den Bereichen der Logistik und Verkehrswirtschaft.

Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, komplexe Zusammenhänge und Fragestellungen in unterschiedlichen logistischen Teilbereichen, insbesondere aufgrund ihrer erworbenen quantitativen methodischen Kompetenzen in den Bereichen Planung, Koordination, Disposition oder Produktion sowie im Einkauf oder der Distribution, im Rahmen berufspraktischer Herausforderungen selbständig zu erkennen, zu analysieren und Lösungswege zu erarbeiten. Mit Hilfe ihres erworbenen reflektierten Denk- und Urteilsvermögens können sie unternehmensrelevante Erkenntnisse interpretieren und fundierte Handlungsempfehlungen ableiten.

Sie können selbstständig logistische wissenschaftliche Fragestellungen auf dem Stand der aktuellen Forschungslage entwickeln, Forschungsansätze ableiten, diese mit wissenschaftlichen Verfahren und Methoden bearbeiten und verschriftlichen. Die Absolventinnen und Absolventen können eigene Forschungsergebnisse und komplexe Sachverhalte zielgruppenadäquat vor Vertretern der Berufspraxis und Wissenschaft präsentieren und sich mit diesen sach- und fachbezogen austauschen. Sie sind befähigt, auch in neuen und unvertrauten Situationen relevante Informationen mit Hilfe ihres fachlichen Wissens und unter Anwendung der IT-Kenntnisse kritisch zu bewerten, abzuwägen sowie praktische Schlussfolgerungen zu ziehen, die sowohl verkehrswirtschaftlich-volkswirtschaftliche als auch betriebswirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigen.

Durch anwendungsorientierte logistische Projektarbeiten haben die Absolventinnen und Absolventen gelernt, in der Zusammenarbeit mit Anderen Projekte zu strukturieren, zu managen, zu führen und Verantwortung zu übernehmen. Sie sind in der Lage, die eigene Rolle im Team zu reflektieren, einzunehmen und Lösungsprozesse voranzutreiben. Dadurch sind sie befähigt, ihr Wissen eigenständig und gestalterisch situationsadäquat auf berufspraktische und wissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Die Absolventinnen und Absolventen können Projekte methodisch gestützt auf Managementebene selbstständig planen, abwickeln und in der Beratung, als Projektleitung oder als Führungskraft agieren.

Dies sind wichtige Bausteine ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung sowie der eigenen unternehmerischen, gesellschaftlichen und ethischen Verantwortung.

##### Programme Requirements/

###### Qualification Profile of the Graduate

Graduates of the Master's degree program in Global Logistics (M.Sc.) are qualified to pursue a professional career in nationally and internationally operating logistics companies and respective departments in all industries as well as corresponding associations and organizations or to pursue a doctorate.

They are able to identify current logistical challenges within the area of global trade and facing individual companies and have in-depth technical and methodological competence in the fields of logistics and transport economics.

Graduates are able to independently identify, analyze and develop solutions to complex issues and problems in various logistical sub-areas, particularly using the quantitative methodological skills in the areas of planning, coordination, scheduling and production, as well as in purchasing or distribution, and to develop practical solutions suitable for the real world. Using the reflection and judgement skills acquired in the program, they can interpret relevant findings and derive well-founded recommendations for action.

They are able to independently develop scientific questions based on the current state of research, derive research approaches, and to process and document them using scientific procedures and methods. Graduates can present their own research results and complex topics to members of both the business community and scientific community in a manner appropriate to the respective target group and exchange information with them in a manner relevant to the field. Even in new and unfamiliar situations they will be able to use their technical knowledge and IT skills to critically evaluate and weigh information and to draw practical conclusions that take transport economics, business and social aspects into account.

Through application-oriented logistical project work, graduates have learned to structure, manage, lead and take responsibility in cooperation with others. They are able to reflect on their own role in the team, assume that role and drive decision-making processes forward. This enables them to apply their practical and scientific knowledge independently and in a manner appropriate to the situation. Graduates can plan and carry out projects methodically supported at management level independently and act as consultants, project managers or executives.

These are important building blocks of their professional and personal development as well as their own entrepreneurial, social and ethical responsibility.

##### 4.3 Einzelheiten zum Studiengang

Siehe „Transcript of Records“ sowie „Prüfungszeugnis“ für die Auflistung der Module und Noten sowie für das Thema der Abschluss-Arbeit mit Note.

##### Programme Details

See “Transcript of Records” and “Prüfungszeugnis” (Final Examination Certificate) for the list of courses and grades, as well as the topic and grade of the final thesis.

#### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Für die Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen werden folgende Noten verwendet:

#### Grading Scheme

The following grades are used for the evaluation of the individual examinations:

Note / Grade	Definition / Definition
1	Sehr gut / Eine hervorragende Leistung Very good / Excellent performance
2	Gut / Eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt Good / A performance that is significantly above average requirements
3	Befriedigend / Eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht Satisfactory / A performance that meets average requirements
4	Ausreichend / Eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt Sufficient / A performance that, despite its deficiencies, still meets the requirements
5	Nicht ausreichend / Eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt Not sufficient / A performance that does not meet the requirements due to significant deficiencies

Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können die Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden. Die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen

For a differentiated assessment of the examinations grades can be raised or lowered by 0.3 to intermediate values. The scores 0,7, 4,3, 4,7 and 5,3 are excluded.

#### ECTS-Notenschema

Siehe das Bewertungsschema in Pkt. 8.6. Die Berechnung erfolgt nur, wenn die Referenzgruppe aus mindestens 50 Absolventen besteht.

Hierfür findet eine Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens Verwendung, aus der die relative Verteilung der Noten in Bezug auf eine Referenzgruppe hervorgeht.

#### ECTS-Grading Scheme

See general grading scheme cf. Sec. 8.6. The calculation only takes place if the reference group consists of at least 50 graduates.

Therefore, a grade distribution table as described in the ECTS Users' Guide is used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

#### 4.5 Gesamtnote

Das Ergebnis der Masterprüfung basiert auf den kumulierten Noten des Studiums sowie der „Master-Arbeit mit Kolloquium“ (Details siehe „Transcript of Records“).

#### Overall Classification (in original language)

The result of the Master Examination is based on the accumulation of grades received during the study program and the “Master-Thesis with Colloquium” (See „Transcript of Records“ for details).

#### 5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

#### FUNCTION OF THE QUALIFICATION

##### 5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Voraussetzung für die Teilnahme an einem Ph.D.- bzw. Doktoranden-Programm.

##### Access to Further Study

Requirement for participation in a Ph.D. programme leading to a Doctorate degree.

##### 5.2 Beruflicher Status

Die Absolventinnen und Absolventen sind für eine Vielzahl verschiedener Arbeitsplätze in der Industrie qualifiziert. Sie werden zunehmend im produzierenden Gewerbe, im Handels- und Dienstleistungssektor als Manager nachgefragt. Die Absolventinnen und Absolventen eignen sich sehr gut für die Übernahme verantwortlicher Positionen in den Bereichen Logistik, Produktion, Supply Chain Management, Außenhandel und Transportökonomie. Auch in der Forschung, der Beratung und im Informationsmanagement können die Absolventinnen und Absolventen führende Positionen einnehmen.

##### Professional Status

The graduates can find a variety of jobs in the industry. Moreover, the Manufacturing, Trade and Service Sectors enforced its demand on graduates in Logistics as managers. The graduates are well prepared to take over positions in the fields of Logistics, Production, Supply Chain Management, Foreign Trade and Transport Economics. But even in the fields of Research, Consulting and Information Management, graduates are going to hold leading positions.

#### 6. WEITERE ANGABEN

#### ADDITIONAL INFORMATION

##### 6.1 Weitere Angaben

siehe Anlagen (vom Absolventen beigelegt)

##### Additional Information

see Appendix (provided by the graduate)

##### 6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

Zur Institution <https://www.frankfurt-university.de>

##### Further Information Sources

On the Institution <https://www.frankfurt-university.de/en/>

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Grades vom / Degree issued:

Prüfungszeugnis vom / Certificate of Examination issued:

Transkript vom / Transcript of Records issued:

Datum der Zertifizierung / Certification Date:

Offizieller Stempel/Siegel  
Official Stamp/Seal

**CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

---

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses  
Chair of the Examination Board

## 8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

### 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche technische Fächer und wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen praxisorientierten Ansatz und eine ebensolche Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

### 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führten oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 wurden in fast allen Studiengängen gestufte Abschlüsse (Bachelor und Master) eingeführt. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten sowie Studiengänge international kompatibler machen.

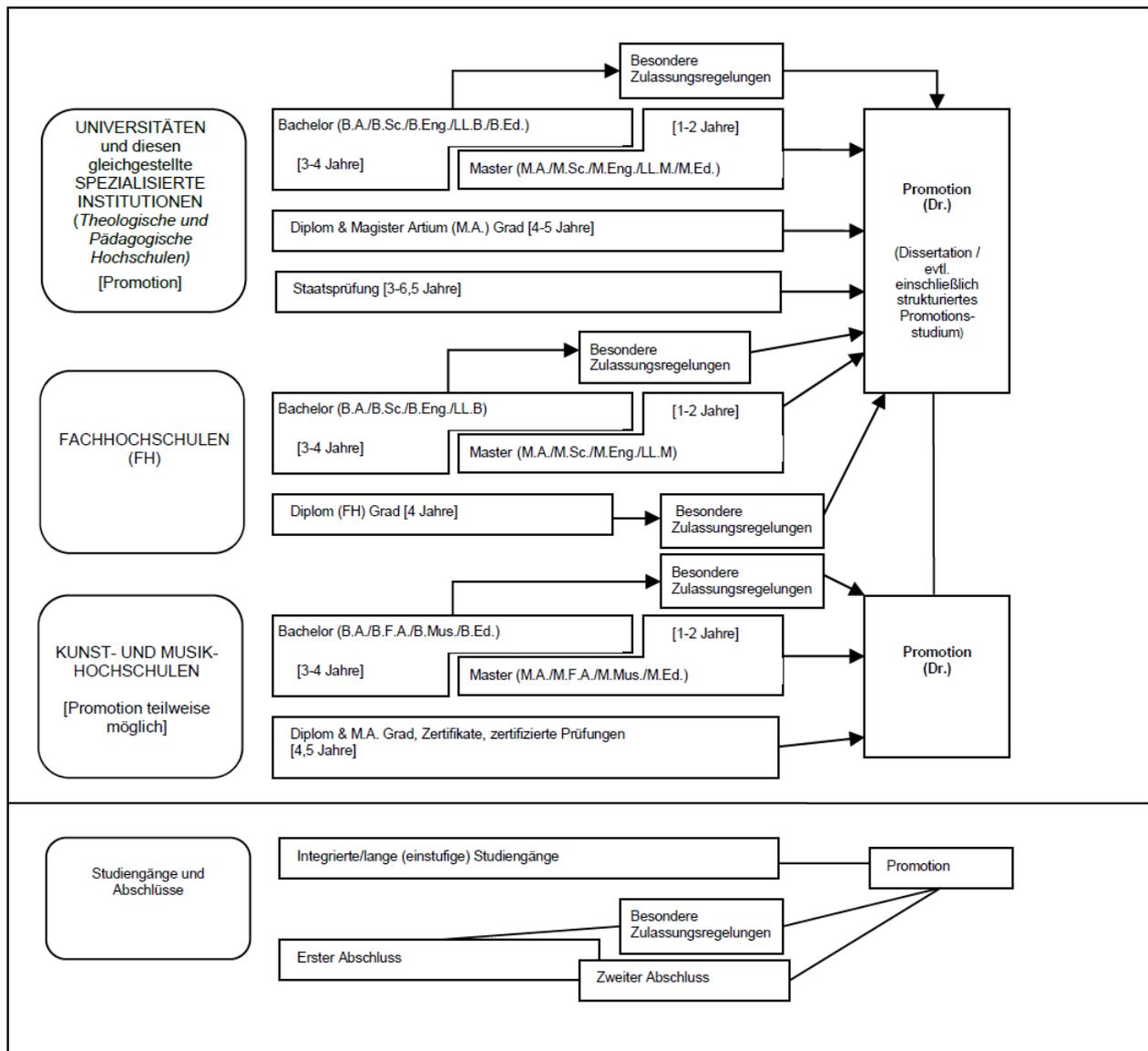
Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup>, im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR)<sup>4</sup> sowie im Europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (EQR)<sup>5</sup> beschrieben.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

### 8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicherzustellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>6</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>7</sup>

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



#### 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

##### 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>8</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

Der Bachelorgrad entspricht der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR.

##### 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>9</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

Der Mastergrad entspricht der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR.

##### 8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig und auf der Qualifikationsstufe 7 des DQR/EQR angesiedelt. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Dieses ist auf der Qualifikationsstufe 6 des DQR/EQR angesiedelt. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

#### 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Entsprechende Abschlüsse von Kunst- und Musikhochschulen können in Ausnahmefällen (wissenschaftliche Studiengänge, z.B. Musiktheorie, Musikwissenschaften, Kunst- und Musikpädagogik, Medienwissenschaften) formal den Zugang zur Promotion eröffnen. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diploms (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird. Die Promotion entspricht der Qualifikationsstufe 8 des DQR/EQR.

#### 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen.

Außerdem findet eine Einstufungstabelle nach dem Modell des ECTS-Leitfadens Verwendung, aus der die relative Verteilung der Noten in Bezug auf eine Referenzgruppe hervorgeht.

#### 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Fachhochschulen, an Universitäten und gleichgestellten Hochschulen, aber nur zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Studiengängen an Kunst- und Musikhochschulen und entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen sowie der Zugang zu einem Sportstudiengang kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung erhalten eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung und damit Zugang zu allen Studiengängen, wenn sie Inhaber von Abschlüssen bestimmter, staatlich geregelter beruflicher Aufstiegsfortbildungen sind (zum Beispiel Meister/in im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatliche geprüfte/r Techniker/in, staatliche geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in. Eine fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung erhalten beruflich qualifizierte Bewerber mit einem Abschluss einer staatlich geregelten, mindestens zweijährigen Berufsausbildung und i.d.R. mindestens dreijähriger Berufspraxis, die ein Eignungsfeststellungsverfahren an einer Hochschule oder staatlichen Stelle erfolgreich durchlaufen haben; das Eignungsfeststellungsverfahren kann durch ein nachweislich erfolgreich absolviertes Probestudium von mindestens einem Jahr ersetzt werden.<sup>10</sup>

Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

#### 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

*Kultusministerkonferenz* (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn; Tel.: +49(0)228/501-0; Fax: +49(0)228/501-777

*Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen* (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)

Deutsche Informationsstelle der Länder im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)

*Hochschulrektorenkonferenz* (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)

„Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. ([www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de))

<sup>8</sup>Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen.

<sup>9</sup>Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>10</sup>Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.02.2017).

<sup>11</sup>Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR), Gemeinsamer Beschluss der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Wirtschaftsministerkonferenz und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15.11.2012). Ausführliche Informationen unter [www.dqr.de](http://www.dqr.de).

<sup>12</sup>Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen vom 23.04.2008 (2008/C 111/01 – Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen – EQR).

<sup>13</sup>Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>14</sup>„Gesetz zur Errichtung einer Stiftung ‚Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland‘“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung ‚Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland‘ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>15</sup>Siehe Fußnote Nr. 7

<sup>16</sup>Siehe Fußnote Nr. 7

<sup>17</sup>Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 06.03.2009).

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor and Master) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

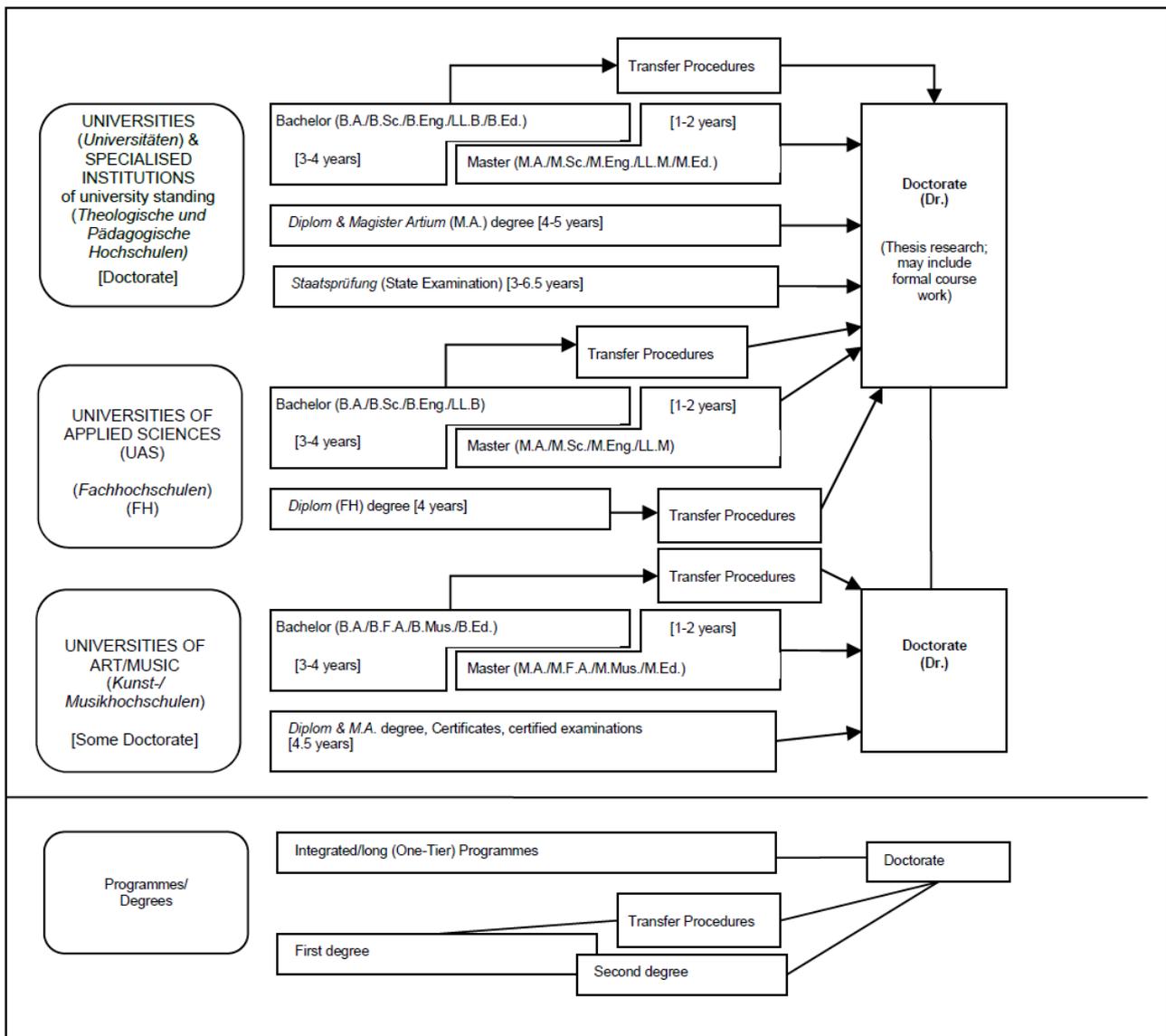
The German Qualifications Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup>, the German Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>4</sup> and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning<sup>5</sup> describe the degrees of the German Higher Education System. They contain the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>6</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>7</sup>

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>8</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>9</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA). The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

#### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor. The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife*, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude. Applicants with a vocational qualification but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk*, *Industriemeister/in*, *Fachwirt/in* (IHK und HWK), *staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in*, *staatliche geprüfte/r Gestalter/in*, *staatlich geprüfte/r Erzieher/in*). Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundene Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.<sup>10</sup> Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

*Kultusministerkonferenz* (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;

Fax: +49[0]228/501-777; Phone: +49[0]228/501-0

*Central Office for Foreign Education* (ZaB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)

German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)

*Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.org](http://www.hrk.org); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)

"Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>1</sup>The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

<sup>2</sup>Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup>German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

<sup>4</sup>German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at <http://www.dqr.de>.

<sup>5</sup>Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

<sup>6</sup>Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>7</sup>Law establishing a Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26 February 2005, GV. NRW. 2005, No. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 December 2004).

<sup>8</sup>See note No. 7.

<sup>9</sup>See note No. 7.

<sup>10</sup>Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).